

Der Bischofszug

Foto: Helmut Koch



Am Vortag des Dekanatsfestes war die zugkräftigere Lokomotive 20 001 wegen eines Motordefekts ausgefallen. So musste die Lok 20 008 mit einem Triebwagen als Vorspann aushelfen. Zwischen Weinberg und Weibern blieb der lange Bischofszug bei der Hinfahrt auf den taufeuchten Schienen hängen. Mit einem zweiten Anlauf und dem Bischof auf der Lokomotive konnte dann aber die Steigungsstrecke gemeistert werden. Der Zug kam dennoch pünktlich in Lambach an.

Foto: Helmut Koch



Bei der Rückfahrt vom Dekanatsfest lief die Fahrt wie ein Uhrwerk und ohne Probleme ab. Hier macht der Bischofszug mit seinen fröhlichen Gläubigen Station in Altenhof.

D Haager Lies

Ja, d Haager Lies, des is koa Lug,
de is koa Frau, des is a Zug,
ma kann fast sogn a Eisenbahn,
bei der má nebnbei hergehn kann.

Sie kennt koa Raserei, koa Hast
und tragt jahraus, jahrein ihr Last
vo Haag nach Lambach und retour,
Gäst brauchts net vül, sie hat leicht gnuua.

Drum hats ah gar koa bsundre Freid,
wias einst erfahrt, daßs häufi Leit
zum Dekanatsfest bringa soill,
ihr Lebtag wars bis iatz net voill.

So kemman an dem nämlichn Tag
fast alle Gläubign vom Markt Haag
mitn Gebetsbuach mit dem neichern
und mittndrinn der Bischof Aichern.

Und der wartt ah scho gspannt auf d Lies,
weil er bis iatz nia mitgfahrn is,
umringt vom Haager Kirchnrat,
der heit des besser Gwand anhat.

Für Haag is sowas scho a Ehr,
kimmt heit sein Eminenz daher
und bett für alle Haager Sünder,
sö san ja trotzdem Gottes Kinder.

Und d Haager Lies, scho nimmer jung,
kimmt langsam mit der Fuhr in Schwung,
bei Kurve zehn aber hats kracht
und d Lies koan Rührer nimmer gmacht.

Der Schuldirektor hat glei bett,
daß irgndwer an Bischof rett:
„Herr Jesus Christ, sei unser Gast
und segne unsern Zug, des Gfrast!“

Dann singt der Chor, daß d Zeit vergeht:
„Hier steht vor deiner Majestät
dein Haager Lies und is am End,
sie is halt koane Gläubign gwehnt!“

Und d Fotografen machan wüld
zum zehntn Mal desselbe Büld
vom Bischof und der Haager Lies,
wias s erschte Mal kaputtwordn is.

Und nach dem zehntn Rosnkranz
is d Lies dann endli wieder ganz
und fahrt erschöpft auf Lambach zua,
vo Glaubnsfahrtn hats iatz gnuua.

„Kopf hoch, ös Haager, zoagts na Muat,
de nächste Fahrt geht sicher guat,
doh gehts nuh vorher zu der Beicht,
werdts sehgn, dann trasportierts euch leicht!“

„D Haager Lies“ Gedicht von Walter Egger

Eggerisch gredt: Humor in Innviertler Mundart,
1. Aufl. - Linz: Landesverl. 1993, ISBN 3-85214-596-1

